

## Denkmaldatenbank Schleswig-Holstein

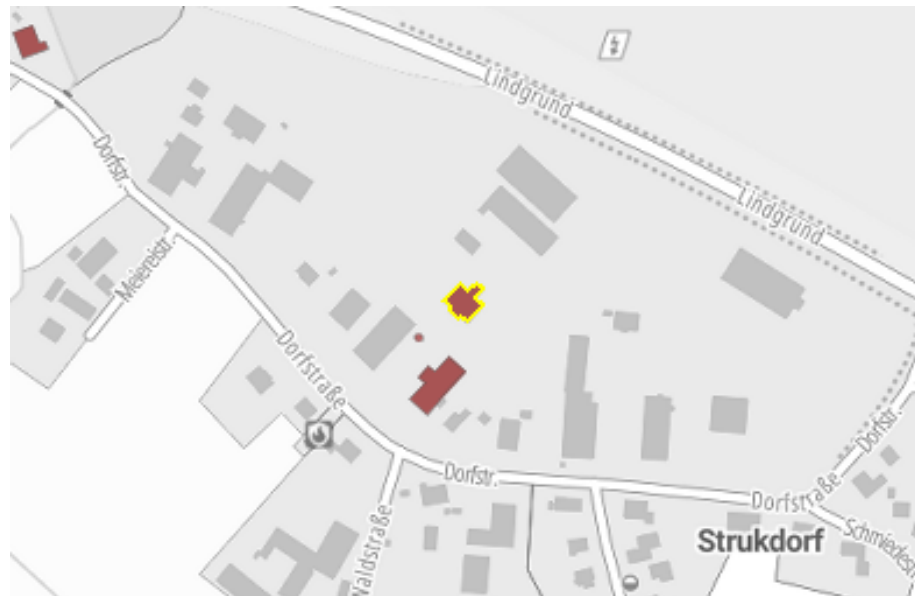
Denkmal-Bezeichnung: Wohnhaus  
Kreis/kreisfreie Stadt: Segeberg  
Gemeinde: 23815 Strukdorf  
Wohnplatz/Ortsteil: Strukdorf  
Straße: Dorfstraße 16  
Denkmal-Art: Bauernhof  
Denkmal-Funktion: Wohnhaus  
Objektnummer: 22042

Foto:



© LDSH 2016

Lageplan:



[> Link zur Denkmalkarte](#)

Maßstab 1:1500

**Kurzbeschreibung:** Wohnhaus; nach 1882; zweigeschossiger Backsteinbau unter Walmdach mit Mittelrisalit und spätklassizistischer Bauzier, Wirtschaftsgebäude, Barockkartusche aus Traventhal

**Beschreibung:** Wohnhaus; nach 1882; zweigeschossiger Backsteinbau unter Walmdach mit Mittelrisalit und spätklassizistischer Bauzier, Wirtschaftsgebäude, Barockkartusche aus Traventhal.  
Hufe ist nachweislich seit 1526 Hufe 1 von Strukdorf, ab 1665 Claus Dose als erster Bauernvogt Besitzer, nach 1908 Bezeichnung als Gut, Wohnhaus nach Feuer 1882 neu aufgebaut, Mauerwerk aus roten Backsteinen im Kreuzverband, symmetrische Fassadengliederung, übergiebelter Mittelrisalit von drei Achsen, Gliederung durch gemauerte Ecklisenen, Geschossgesims und Traufgesims mit Konsolenfries, waagrechte Fensterverdachungen, im Risalitgiebel kreisrunde Uhr mit römischen Ziffern, alle Simse und Rahmungen in hellem, sandsteinartigem Putz, Walmdach mit Schieferdeckung, Festsaal im ersten Obergeschoss mit Jugendstil-Wandmalereien, rückwärtig eingeschossiger Anbau mit Satteldach. Wirtschaftsgebäude, 1883 neu aufgebaut, zweigeschossiger Backsteinbau unter flach geneigtem Satteldach mit weit vorgezogenem Mittelrisalit, Lisenen, Zwillingfenstern und getreppten Giebelgesimsen, hoher Blendbogen an der Westfassade, Inschrift am Südgiebel: "H. VOSS / 1883". Barockkartusche vom aufgelösten Schloss Traventhal, 18. Jahrhundert, etwa ein Meter hohe Kartusche aus Sandstein (?) mit floralem Ornament und Frauenkopf, Inschrift: "ECCE MANUM MATRI ARS HEI / BLANDAE SEDULA IUNGIT / SIC GAUDENT SENSUS SIC QUOQUE / MENS ALITUR" (Übersetzung: "Siehe, fleißige Kunstfertigkeit, reicht hier ihrer reizenden Mutter (Natur) die Hand, so freuen sich die Sinne, so wird auch der Geist erhoben.").

Eindrucksvolles Beispiel einer Hofanlage, die die Lebens- und Arbeitsverhältnisse eines wohlhabenden und einflussreichen Bauern in anschaulicher Weise dokumentiert. Die Größe der ursprünglichen dreiseitigen Anlage (das zweite Wirtschaftsgebäude wurde im Jahr 2000 durch Brand zerstört) und die auf Repräsentation angelegte Gestaltung des spätklassizistischen Wohnhauses, aber auch des verbliebenen Wirtschaftsgebäudes mit Lisenen, Doppelfenstern und Blendbögen zeugen von Gestaltungssinn, Besitzerstolz und Bedeutung innerhalb der Dorfgemeinschaft. Schon im Vorgängerbau, der 1882 beim Dorfbrand zerstört wurde, war 1665 Claus Dose erster Bauernvogt. Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg waren über Jahrhunderte hinweg tüchtige Hofbesitzer, die immer wieder durch geschickte "Heiratspolitik" und anlässlich der Verkoppelung 1770-80 benachbarte Höfe übernehmen konnten. Hinzu kam als zeitweiliger, ertragreicher "Nebenerwerb" ab 1796 für fünf Jahre der Kalktransport vom Segeberger Kalkberg nach Kayhude.

Großzügig dimensionierte und repräsentativ gestaltete Bauernhöfe sind andererseits auch typisch für den Ort Strukdorf. Sorgen im ursprünglichen Burgdorf von Segeberg traditionell Landwirtschaft mit Ackerbau und Rindviehhaltung schon in früheren Zeiten immer für ein ausreichendes Auskommen, brachten die Gründung des deutschen Kaiserreichs 1871 und die Mechanisierung in der Landwirtschaft neuen Wohlstand und ein neues Selbstbewusstsein für die Bewohner.

Die in ihrer Grundstruktur weiterhin dreiseitige Anlage mit zurückgesetztem Wohnhaus bestimmt auch heute noch den Charakter von Strukdorf als ein Dorf mit Großbauernhöfen und ist damit ortsbildprägend.

**Verknüpfte Objekte:**

- > [Wirtschaftsgebäude, Segeberg, Strukdorf, Dorfstraße 16](#)
- > [Barockkartusche aus Traventhal, Segeberg, Strukdorf, Dorfstraße 16](#)

Lizenz: CC BY-SA 4.0

Stand: 13.06.2026

[https://efi2.schleswig-holstein.de/dish/dish\\_pdf/dish\\_pdfgenerate.php?id=22042](https://efi2.schleswig-holstein.de/dish/dish_pdf/dish_pdfgenerate.php?id=22042)